



Medieninformation

Nr. 19/ Berlin, den 23. April 2009

Horst Köhler. Der Mensch, der Präsident. Fotoausstellung im Museum für Kommunikation Berlin zeigt den Bundespräsidenten als Privatmann und Politiker



Auftritte und Rückzüge, gesellige Momente und einsame Stunden: Mehr als ein Jahr lang hat der Hamburger Fotograf Christian Irrgang den Bundespräsidenten mit seiner Kamera begleitet und in den unterschiedlichsten Situationen beobachtet. Wo bleibt der Mensch Horst Köhler in der Enge des politischen Protokolls? Wie meistert

er den Wechselschritt zwischen dem Amt des Bundespräsidenten, seiner öffentlichen Rolle und seinem Privatleben? Die rund 100 Aufnahmen, die vom 24. April bis zum 24. Mai 2009 im Museum für Kommunikation Berlin zu sehen sind, zeichnen ein sensibles Porträt des Menschen und Präsidenten Horst Köhler.

Während seiner Arbeit ist Irrgang dem Menschen und Politiker Horst Köhler sehr nahe gekommen. Er fuhr mit ihm auf Dienstreise nach Afrika und stand neben ihm, als dieser den Papst in München empfing. In seinen Fotografien begegnen wir Köhler beim morgendlichen Joggen auf dem Laufband, im vertrauten Gespräch mit seiner Frau Eva Luise im Flugzeug oder beim Abendessen in seiner Wohnung in Berlin-Dahlem. Interessiert und neugierig sei Köhler, so Irrgang. Offen gehe er auf die Menschen zu und suche die direkte Kommunikation. Ob bei Staatsbesuchen oder bei der Hochzeit des Sohnes – Irrgangs Aufnahmen zeigen Horst Köhler meist freundlich und gelöst, mit einem intensiven Blick für sein Gegenüber. Aber auch seltene Momente körperlicher Erschöpfung hat der Fotograf mit seiner Leica festgehalten. So zum Beispiel nach einer Ordensverleihung an 47 Frauen und Männer im Schloss Bellevue oder beim schweißtreibenden Fitnessstraining.

In Stil und Methode orientiert sich Irrgang an den amerikanischen White-House-Fotografen, die in großen, authentischen Fotos ihre Präsidenten abbilden. Dies gelingt nur, wenn die zu porträtierende Person dem Fotografen vertraut und Nähe zulässt. „Dafür braucht man viel Zeit und Geduld.“, weiß Irrgang. So hat es auch rund ein Jahr gedauert, bis das Ehepaar Köhler den leisen Beobachter in ihre Berliner Privatwohnung einlud.

Christian Irrgang (1957 in Hamburg geboren) arbeitet unter anderem für Stern, Chrismon und Focus Magazin. 2002 erschien sein Bildband „Johannes Rau. Portrait eines Präsidenten“. Sein 2007 veröffentlichtes Buch „Horst Köhler. Der Mensch, der Präsident“ (Edition Braus, Heidelberg. 240 Seiten, 39,90 Euro) enthält neben Fotos auch einen



Datum

Nr. 19/ Berlin, den 23. April 2009

biografischen Essay, gemeinsame Reiseeindrücke, Impressionen seiner Arbeit in Washington, ein Gespräch über Afrika sowie Texte namhafter Autoren, Freunde und Wegbegleiter Köhlers. Vom Erlös aus dem Verkauf des Buches geht jeweils ein Euro an die *Allianz chronischer seltener Erkrankungen* (ACHSE), für die sich Eva Luise Köhler seit 2005 als Schirmherrin stark macht.

Horst Köhler. Der Mensch, der Präsident.

24. April bis 24. Mai 2009

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag 9–17 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 10–18 Uhr

Eintritt

normal 3 EUR, ermäßigt 1,50 EUR

Freier Eintritt

Kinder und Jugendliche bis einschließlich 15 Jahre, betreute Schulklassen allgemein bildender und beruflicher Schulen, Freitag von 9–12 Uhr für Gruppen (ab 15 Personen)

Verkehrsverbindungen

U-Bahn: U2 Mohrenstraße, U6 Stadtmitte/ Bus: M48, 200, 347

Pressekontakt

Monika Seidel

Telefon (030) 202 94 109

Telefax (030) 202 94 111

E-Mail m.seidel@mspt.de

www.mfk-berlin.de